

Traum unterm Sternenzelt wird wahr

Übernachten | Im neuen Baumhaus auf dem Schlossberg lassen sich außergewöhnliche Naturerlebnisse buchen

Am kommenden Montag wird das Portal »Baumhausbuchen« für Übernachtungen unterm Sternenhimmel auf dem Altensteiger Schlossberg freigeschaltet.

■ Von Sabine Stadler

Altensteig. Das neue Baumhaus wurde von der Stadt Altensteig als Bauherrin im Beisein des Projektleiters Tobias Weißenmayer, den beteiligten Jugendlichen sowie dem stellvertretenden Landrat des Kreises Calw und dem Geschäftsführer der Tourismus Nordschwarzwald GmbH feierlich eingeweiht. In drei Metern Höhe schwebt die neue Touristenattraktion inmitten von Bäumen und lädt zu besonderen Naturerlebnissen ein.

Durch Zufall, so Christa Haizmann-Broschk, Verantwortliche für den touristischen Bereich im Rathaus der Stadt Altensteig, schloss sie im vergangenen Jahr Bekanntschaft mit Tobias Weißenmayer vom Bund für Baumhaustechnik. Über ihn erfuhr sie von seinen bisherigen Baumhausprojekten, beispielsweise in Bad Herrenalb und Bad Teinach-Zavelstein. Nachdem die Stadt auf dem Schlossberg ein geeignetes städtisches Grundstück mit den erforderlichen drei Bäumen gefunden hatte, konnte das Projekt in die Realisierungsphase gehen.

Die Stadt fungierte dabei als Bauherrin und Tobias Weißenmayer als Projektleiter und Betreiber. Er kümmerte sich in der Vorbereitungsphase auch um die Auswahl der geeigneten Bäume unterhalb des Kriegerdenkmals zum Befestigen des schwebenden »Höhenhotels« mit Blick auf das Altensteiger Freibad und dem Stadtpark. In den Sommerferien verwandelte sich der modulare Bauatz, bestehend aus Holzelementen von Weißtanne aus dem Schwarzwald und Scheiben aus der Region sowie einem pyramidenförmigen Dach, das mit Solarelementen nachts beleuchtet sein wird,



Das Baumhaus auf dem Altensteiger Schlossberg kann ab Montag gebucht werden.

Foto: Stadler

in ein schmuckes Baumhaus. Zu erreichen ist die schwebende Unterkunft mit Platz für vier bis sechs Personen, die ihren Schlafsack zur Übernachtung mitbringen, über eine Leiter. Handys können über eine Ladestation versorgt werden, und gleich nebenan befindet sich eine Kompost-Toilette. Die Montage übernahm der Technik-Pädagoge und zweite, Vorsitzende des Bundes für Baumhaustechnik gemeinsam mit acht Jugendlichen aus Altensteig im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms der Stadt.

Zur Einweihung zeigte sich Bürgermeister Gerhard Feeß als Bauherr überzeugt davon, dass viele Menschen nach etwas Besonderem und vor allem Ungewöhnlichem suchen und dass mit Übernachtungen inmitten der Natur ein solches Erlebnis unterm Sternenhimmel nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene am Schlossberg realisiert werden lässt. Zudem könne man

sich mit dem Rucksack auf den Weg begeben und über den Landkreis hinaus von Baumhaus zu Baumhaus wandern und übernachten. Gemeinsam mit allen Beteiligten wurde das Lied von Reinhard Mey »Über den Wolken« gesungen, während Projektleiter Weißenmayer die begleitende Gitarre spielte.

Für den Ersten Landesbeamten Frank Wiehe war es ungewöhnlich, bei einer solchen Veranstaltung selbst zu singen, aber auch er stimmte in die Melodie ein. Er betonte, dass solche Projekte durch Zusammenarbeit und gemeinsame Gedanken zur Stadtentwicklung entstehen. Alle Ebenen von Stadt über Landkreis und Land bis hin zu Bund und EU waren beteiligt. Überdies hat die Leader-Aktionsgruppe aus Bundes- und Landesmitteln das Projekt zu 80 Prozent finanziert, da es innovativ ist und die Fördervoraussetzungen erfüllt.

»Es erfüllt einen tollen Zweck, spricht für sanften

Tourismus, ist aus naturnahen Materialien gestaltet und überzeugt mit Charme und Zeitgeist sicherlich ganze Familien«, sagte Wiehe. Außerdem habe es die Region verdient, und der Schlossberg ist aus Sicht des Landkreises dafür wie geschaffen, weshalb dort auch ein Skulpturen-Wanderweg, ausgehend vom Bildhauer-Symposium im Kloster Hirsau etabliert werden soll.

René Skiba, Geschäftsführer der Tourismus Nordschwarzwald, sieht das Altensteiger Baumhaus als einen weiteren Baustein auf dem Baumhaus-Wanderpfad. Inzwischen gibt es bereits vier Baumhäuser im Kreis Calw, die zu Fuß erreichbar sind und Übernachtungen in der Natur mit außergewöhnlichen Schlafgelegenheiten bieten. »Hiermit können wir den Menschen die Schönheiten des Schwarzwaldes zeigen«, sagte er.

Tobias Weißenmayer war stolz auf das »Mitmachpro-

jekt« mit den Jugendlichen beim Sommerferienprogramm. Inzwischen sind seine bereits realisierten Baumhäuser sehr gefragt. Er sprach sogar von einem »Luxusproblem«, da sie inzwischen in den noch andauernden Ferien komplett ausgebucht seien und eine Warteliste führen müssten. Er dankte insbesondere Christa Haizmann-Broschk vom Kulturamt für die unkomplizierte Zusammenarbeit bei diesem Projekt und den jungen Erwachsenen für ihr großes und beeindruckendes Engagement bei der Montage trotz widriger Wetterbedingungen.

89 Euro kostet eine Übernachtung im Baumhaus, bei dem das Übernachtungsequipment selbst mitgebracht werden muss. Es gibt kein fließendes Wasser. Das »Höhenhotel« wird über Solarzellen beleuchtet. Toilette ist vorhanden. Gebucht werden kann ab 13. September auf der Internetplattform »Baumhausbuchen«.